

# Warum eine hohe Akkumulation in den LPG?

Die bevorstehenden Jahresabrechnungen in den LPG der Republik sind für jedes Genossenschaftsmitglied von besonderem Interesse. In den Jahresabrechnungen wird auf Heller und Pfennig errechnet und ausgesagt, was die einzelnen Genossenschaften in dem hinter ihnen liegenden Jahr produziert und dabei finanziell erwirtschaftet haben und was nunmehr sowohl für die persönliche Endauszahlung als auch für die Erweiterung der Produktion der Betriebe, das heißt für die Akkumulation, zur Verfügung steht.

Endauszahlung und Akkumulation, das heißt persönliches Einkommen und Erweiterung des Betriebes — beides steht in den Endabrechnungen zur Debatte, über beides gilt es zu entscheiden. Da alle Einrichtungen der LPG Gruppen-eigentum, Eigentum der Genossenschaft sind, entscheiden auch die Mitglieder darüber, wie das Ergebnis der gemeinsamen Produktion verteilt wird. Wie diese Entscheidung ausfällt, davon hängt viel ab. Deswegen ist es auch Sache der Partei, hier die richtige Entscheidung herbeiführen zu helfen.

Heute ist es noch so, daß mancher in den LPG mehr darauf sieht, w<sup>T</sup>as und wieviel er bei den Endabrechnungen noch in die Hand bekommt, er blickt nicht so sehr darauf, ob auch dem Grundmittelfonds die für eine weitere hohe Produktion erforderlichen Mittel zugeführt werden. Das ist zunächst einmal verständlich, denn die Endauszahlung ist ein Teil der persönlichen Vergütung, und es ist natürlich keinem gleichgültig, wieviel er verdient.

Die Mitgliedschaft zur Genossenschaft, die Tatsache, daß jeder Miteigentümer des genossenschaftlichen Betriebes ist, schließt aber auch Verpflichtung und Verantwortung dafür ein, wie sich der Betrieb weiterentwickelt. Solch eine Weiterentwicklung des Betriebes nutzt auch der Gesellschaft, die an einer ständigen Steigerung der Produktion interessiert ist. Der Weg dorthin führt über die Akkumulation.

## Im Interesse aller

Die Akkumulation schafft die Voraussetzung, um den Betrieb zu vergrößern, das heißt nicht

flächenmäßig, sondern um die moderne Technik anzuwenden, konkret, um neue Gebäude zu bauen, neue Maschinen und Geräte anzuschaffen, die Bodenfruchtbarkeit zu erhöhen usw., wodurch sich die Produktionskapazität der LPG erhöht und die Arbeitsproduktivität steigt. Das bedeutet, daß mehr, besser und bei richtigem, überlegtem und organisiertem Einsatz der Produktionsmittel auch billiger produziert werden kann, daß ständig mehr Produkte auf den Markt gebracht und der Gesellschaft gegeben werden können. Mehr Produkte — das sind mehr Einnahmen für die Genossenschaft. Das heißt, daß jede einzelne Genossenschaft durch eine hohe Akkumulation die Basis festigt, durch die sie reicher und wohlhabender werden kann. Es ist die Akkumulation in diesem Jahr, die die Gewähr dafür bietet, daß auch im nächsten Jahr die persönlichen, genossenschaftlichen und auch die gesellschaftlichen Interessen gewahrt werden. Folglich liegt eine hohe Akkumulation im persönlichen und im staatlichen Interesse, denn durch die Akkumulation vollzieht sich die Produktion in den Genossenschaften auf ständig steigender Stufenleiter.

## Unterstützung durch den Staat

Diese Entwicklung fördert und unterstützt der Staat u. a. mit dem neuen ökonomischen System der Planung und Leitung. Wenn wir allein an die Planung denken: Wer im Plan hohe Produktionsziele stellt, dem werden hohe Prämiensätze zugebilligt. Wird dann ein hoher Produktionszuwachs erreicht, realisiert die Genossenschaft nicht nur den Erlös aus der höheren Produktion, sondern sie erhält außerdem hohe Zuwachsprämien. Die von der Regierung bereitgestellten Prämienmittel trugen z. B. in diesem Jahr wesentlich zur Erhöhung der Marktproduktion bei. Die dadurch erreichten zusätzlichen Einnahmen geben jeder Genossenschaft die Möglichkeit, durch die Akkumulation wesentlich mehr Mittel dem Grundmittelfonds zuzuführen.

Die Akkumulation in den Genossenschaften ist keine einmalige Sache. Das weiß jeder Genossenschaftsbauer aus eigener Erfahrung. Er hat früher schon als Einzelbauer akkumuliert, er